

Bestattungsagende

Martin Grahl 2020



(bei einem Kind:)

Guter Gott, geboren in dem Kind Jesus Christus in der Krippe,
in der Familie von Joseph und Maria,
wir danken dir für ..., der/die uns geboren wurde,
und wir waren voller Hoffnung und versprachen uns so viel von ihm/ihr.
Wir erinnern, wie Jesus die Kinder auf seinen Schoß hob und sie segnete.
Wir bitten dich, nimm ... in deine Arme und segne ihn/sie,
nimm ihn/sie in deine himmlische Familie,
dort, wo auch wir, wenn unser Leben sich vollenden wird,
unseren Frieden auf immer finden werden.
Das bitten wir dich durch Jesus Christus,
dein geliebtes Kind, unseren auferstandenen Heiland.
Amen.

Barmherziger Gott,
dein Herz schmerzt mit unseren Verletzungen.
Wir befehlen deiner Liebe die Eltern dieses Kindes an,
... (Namen der Eltern)
(und die ganze Familie...)
Erhalte und stütze die Familie in ihrem Verlust, ihrer Trauer und ihrer
Einsamkeit.
Gib ihnen die Gewissheit, dass das Kind in dir aufgehoben und bewahrt ist,
dass es in dir lebt und leben bleibt;
durch Jesus Christus unseren Heiland.

Im Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Friede Gottes sei mit uns,
sein Segen ruhe auf unserem Leben
und schenke unserem Herzen Gnade und die Ruhe,
die wir in unserem Gott finden können.
Siehe, unsere Tage sind nur eine Handbreit bei Gott,
der uns erschaffen hat,
und der uns annimmt
mit der Gnade ewigen Lebens in seinen Schoß,
Gott, der uns nicht fallen lässt,
wenn alle Kraft von uns weicht.

+++

Der Friede Gottes sei mit euch (allen)!
Gottes Friede wohne in unseren Herzen in unseren Erdentagen,
auf dass wir in Ewigkeit in seinem Frieden Erfüllung und Ruhe
finden können.

+++

Die Gnade unseres Herren Jesus Christus
Und die Liebe Gottes,
die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch (allen)!

+++

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater,
und dem Herrn Jesus Christus!

Wir nehmen heute Abschied
von unserem Bruder (unserer Schwester) in Christus NN.
Heute sind wir hier nur sehr Wenige,
wissen uns aber verbunden mit Vielen.
Wir sind (auch) stellvertretend hier für alle,
die an unsere/n Verstorbenen denken.

Die Klänge der Glocke reichen weit ins Land hinein,
weiter aber reicht die Gemeinschaft,
in der wir uns wissen,
wenn wir uns im Namen unseres Herren versammeln.
Das hat uns Christus zugesagt,
auch dann bei uns sein, wenn wir Wenige sind.
So treten wir ein in die Gemeinschaft aller Glaubenden.
Uns eint die Hoffnung auf Gott,
auf Ewiges Leben.

+++

Wir sind zusammengekommen, um Abschied zu nehmen von
unserem Bruder / unserer Schwester in Christus N.N.
Sein/Ihr Tod bereitet Ihnen Trauer und Schmerz.
Wir suchen Trost in Gott.
In unserem Glauben wagen wir auch gegen den Tod zu hoffen.
Gott ist bei uns alle Tage, nahe in seinem Wort,
nahe unserem Herzen.
Auf ihn können wir unser Vertrauen setzen und in seinem
Heiligen Geist Ruhe finden.

+++

Der HERR behütet dich,
 der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand.
 Wir nehmen Abschied
 von *unserem Bruder / unserer Schwester* in Christus
 Heute und hier werden wir uns unserer Hilflosigkeit bewusst.
 Wir suchen Trost in unserem Glauben.
 Wir wenden uns Gott zu,
 aus dem wir kommen, der um uns ist alle Tage,
 der uns am Ende annimmt in Ehre und Frieden.
 Möge Gott sich unserer annehmen,
 jetzt und in Ewigkeit. Amen.

+++

Wir haben uns hier versammelt unter dem Schutz und Schirm
 von Gottes heilender Liebe.
 Wir sind frei, unsere Klage aus unserem Herzen rinnen zu
 lassen,
 wir dürfen unserem Schmerz Ausdruck geben,
 wir dürfen es wagen, uns unserer inneren Leere zu stellen,
 denn wir wissen uns in der Sorge Gottes.
 Wir versammeln uns hier als Gottes Volk und Jünger,
 wir gedenken *des Verstorbenen/der Verstorbenen* N.N.
 Wir wissen von der Gebrechlichkeit unseres eigenen Lebens.
 Wir kommen zueinander,
 um Trost zu geben und füreinander da zu sein
 in dem Verlust, der uns betrifft.
 Wir versammeln uns,
 um Gottes Wort zu hören, das Hoffnung gibt,
 Verzweiflung und Verzagtheit zu vertreiben vermag,
 und uns den Dank nicht vergessen lässt.

Wir versammeln uns,
um Gott zu danken für das Leben von N.N.,
denn wir wissen uns
unter der Guten Botschaft der Auferstehung Christi.
Ob wir leben oder sterben,
wir sind des Herrn, der uns bewahrt und erlöst.

+++

Von allen Seiten umgibt uns Gott,
und er hält seine Hand über uns.

Wir haben uns zusammengefunden, um N.N. zu gedenken.
Wir legen *sein/ihr* Leben in Gottes Hände,
Schönes und Beschwerliches, Bitternis und Gutes,
was alles das Leben *des/ der* Verstorbenen
erfüllt und ausgemacht hatte.
Und wir vertrauen uns - in unserer Trauer - Gott an.
Gott will uns Halt geben.
Sein helfendes Wort ordnet, was in Verwirrung geraten ist,
er hält im Glauben unser Herz,
er gibt uns eine Hoffnung,
die uns die Welt nicht geben kann.

Christus spricht:

Kommt her zu mir,
die ihr mühselig und beladen seid,
ich will euch erquicken.

Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende,
bis an unsere letzte Stunde auf Erden.

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Meine Schafe hören meine Stimme,
und ich kenne sie, und sie folgen mir:
und ich gebe ihnen das ewige Leben.

In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.

LIED/MUSIKPsalm

**Ehre sei dem Vater und dem, Sohn und dem Heiligen
Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

Lasst uns beten:

Himmlischer Vater!

So weit der Himmel reicht, umgibt uns deine Gegenwart.

Du hast uns in Christus die Pforte zum Himmelreich aufgetan,
die Tore der Himmelsstadt eröffnet.

Dafür danken wir dir.

Und wir danken dir für das Leben von NN.

Wir bitten dich:

Nimm dich seiner (ihrer) in Gnaden an

und lass ihn (sie) dein Licht schauen,

dein Wort hören und mit ihren Füßen

in deinem Himmlischen Garten wandeln.

Über all unser Verstehen willst du uns ja erlösen

und uns ewigen Frieden verleihen.

+++

Gott im Himmel, zu dir rufen wir,

die wir auf Erden leben

und nun N.N. von uns gehen lassen müssen.

Dich bitten wir für ihn/sie um Ewiges Leben,

um ewige Ruhe und Vollendung.

Du hast uns erschaffen,

uns das Leben gegeben,

uns einander anvertraut.

So nimm uns denn am Ende unserer Tage

auch in deine erlösenden Arme,

der du voll Barmherzigkeit

und Güte und Liebe bist.

Von Ewigkeit zu Ewigkeit

bist du unser Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

+++

Gott, in dir ist das Geheimnis des Lebens zu finden.
Angesichts von Tod und Sterben
geraten unsere Gedanken durcheinander,
unsere Worte gleichen dem hilflosen Flügelschlagen
erschreckter Vögel.
Beruhige unsere aufgescheuchten Seelen.
Möge sich die Aufregung und Unruhe
Unter unseren gefalteten Händen legen.
Stille und Geduld sind uns nun geboten.
Verstehen können wir ja weder Sterben noch Leben.
Hilf uns, in dir Frieden zu finden.

+++

Gott, du bist uns näher,
als wir begreifen und spüren.
Weil dich so fern vermuten,
finden wir nicht zu dir.
Du warst jedoch schon um uns bekümmert,
bevor Ängste und Trauer uns Herz verdunkelten.
Du wartetest im finsternen Tal,
uns zu führen und Halt zu sein,
auf unseren Wegen,
die du ja mit uns gehst.
In der Tiefe von Schmerz und Pein
halte uns auf dem Weg,
geleite und führe uns
mit deinem helfenden und tröstenden Wort,
Herr, unser Gott!

+++

Gott im Himmel,
der Friedhof umschließt unsere Kirche
mit den Gräbern so vieler Menschen.
Um Kirche und Altar, um deinen Namen herum
versammeln wir uns im Leben und im Sterben.
Aus dir kommen wir, zu dir gehen wir,
in dir finden wir Sinn und Mitte unseres Lebens.
So bitten wir dich für *den/die* Verstorbene(n):
Lass uns in die Frieden finden,
auf Erden wie im Himmel.

+++

Allmächtiger Gott,
dein Wille ist allmächtig
und deine Gnade grenzenlos.
Sieh auf uns in unserer Trauer
Und lass uns auf dein Wort hören.
Hilf uns, dein Wort anzunehmen,
das ermutigt und Geduld schenkt.
Halte uns in deinen Armen
und gib Glauben,
damit die Hoffnung in uns bleibt
auf die Auferstehung durch Jesus Christus,
unseren Heiland.

+++

Heiliger Gott,
 heile unsere verwundeten Herzen,
 die von Trauer schwer geworden sind.
 Nimm von uns den Schleier der Tränen
 Und erlöse uns von der drückenden Stille der Leere,
 die uns erfüllt.
 Was unser Ohr nicht gehört hat,
 unsere Augen nicht gesehen haben
 und wir uns nicht vorstellen können,
 hast du bereitet denen, die dich lieben,
 durch Jesus Christus, den Erstgeborenen der Auferstehung.

+++

Barmherziger Gott, wir danken dir für dein Wort;
 Es ist unseren Füßen eine Leuchte,
 ein Licht auf unserem Weg.
 Wir danken dir in der Nacht der Bedrängnis
 Und im Schatten der Trauer,
 dass du uns nicht uns selbst überlässt.
 Uns ist das Licht deiner Verheißung gegeben.
 Trotz unserer Tränen gib uns die Klarheit des Glaubens,
 lass uns sehen den Trost, den du uns bereitest.
 Geleite uns durch dein rettendes Wort,
 im Leben wie im Tod,
 durch Jesus Christus, unser Heiland, vom Tod erstanden.

+++

Herr, uns verlangt nach deinem Heil:
 Lass uns in dir Geborgenheit finden.
 Schließe die Wunden der Trauer.
 Öffne uns Türen:

der/m Verstorbenen den Himmel
und uns die Pforten kommender Tage.
Der du lebst und unsere Herzen regierst
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

LIED/MUSIK

Biblische Lesung:

Der Apostel Paulus tröstet uns mit diesen Worten: (1 Kor 15)

Ich erinnere euch aber, Brüder und Schwestern, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's so festhaltet, wie ich es euch verkündigt habe:

Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift.

Es könnte aber jemand fragen: Wie werden die Toten auferstehen und mit was für einem Leib werden sie kommen? Was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt. Und was du säst, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn.

Einen andern Glanz hat die Sonne, einen andern Glanz hat der Mond, einen andern Glanz haben die Sterne.

So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit.

Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft. Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.

+++

So lesen wir beim Propheten Jesaja im 25. Kapitel:

Er wird den Tod verschlingen auf ewig. Und Gott der HERR wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen und wird aufheben die Schmach seines Volks in allen Landen; denn der HERR hat's gesagt. Zu der Zeit wird man sagen: „Siehe, das ist unser Gott, auf den wir hofften, dass er uns helfe.“

+++

Im Kapitel 40 lesen wir bei Jesaja:

Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott. Redet mit Jerusalem freundlich.

Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie eine Blume auf dem Felde. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; denn des HERRN Odem bläst darein. Ja, Gras ist das Volk! Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.

Der HERR, der ewige Gott, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt, sein Verstand ist unausforschlich. Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden. Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

+++

Paulus schreibt an die Gemeinde in Rom im Kapitel 11:

O Welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege! Denn »wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen«? Oder »wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass Gott es ihm zurückgeben müsste?« Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

+++

An die Gemeinde in Korinth schreibt Paulus im Kapitel 13:

Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

| |
|--------------------------|
| ANSPRACHE mit Lebenslauf |
|--------------------------|

LIED / MUSIK

Wir nehmen **Abschied** von N.N.

Wer sie/ ihn geliebt und geachtet hat,
trage diese Liebe und Achtung weiter.

Wen sie/ er geliebt hat, danke ihr/ ihm alle Liebe.

Wer ihr/ ihm etwas schuldig geblieben ist
an Liebe in Wort oder Tat,
bitte Gott um Vergebung.

Und wem sie/ er wehgetan haben sollte, verzeihe ihm/ ihr,
wie Gott uns vergibt, wenn wir ihn darum bitten.

So nehmen wir Abschied mit Dank und im Frieden.

Lasst uns das in der Stille tun.

+++

Wir nehmen **Abschied** von N.N.

Wir gedenken der Liebe und Achtung,
die er/sie uns entgegengebracht hat,
tragt dankbar diese Liebe und Achtung weiter!

Wir wissen darum

dass wir niemandem ganz in Wort und Tat
gerecht werden können.

Darum bitten wir Gott um Vergebung.

Und so wollen auch wir selbst einander vergeben.

Mit Dank und im Frieden nehmen wir Abschied.

Lasst uns das nun in der Stille tun.

So nehmen wir den Abschied voneinander,
bleiben aber miteinander verbunden
in Dank und Erinnerung,
in Liebe und Trauer.

Was gut war, bewahre Gott,
was beschwerte,
möge von uns abfallen,
wie in der Frühlingssonne
der Schnee von den Zweigen taut.

Gebet

Himmlicher Vater!

Wir bitten dich für den (die) Verstorbene(n),
aber auch für alle Lebenden.

Wir danken dir für das nun vergangene Leben von NN. /des
(der) Verstorbenen auf Erden,
für alles, was er (sie) uns gewesen ist,
für gute und teure Erinnerungen,
die bis heute unser Herz erfüllen.

Wir bitten dich für alle Trauernden und für uns:
Sei bei und bleibe uns.

Du willst unser Tröster und Erlöser sein.

Hilf uns, uns dir anzuvertrauen im Glauben,
so wie wir nun NN
ganz und gar in deine Hände geben.
Amen.

+++

Gott, hilf uns,
Gelassenheit in uns zu spüren,
Trost zu finden.
Bestärke in uns Glauben und Hoffen,
auf dass wir bestehen können
in all dem, was nun auf uns zukommen wird.
Die / Den Verstorbenen
Wissen wir in deinen guten Händen, Gott,
bewahrt und behütet und im Frieden.
Amen.

+++

Gott, dir vertrauen wir
den Verstorbenen/die Verstorbene/N.N. nun an.
Du hast Worte des Ewigen Lebens.
Nimm *ihn/sie* in Gnaden an.
Uns aber tröste in unserer Trauer,
gib uns Mut gegen unsere Mutlosigkeit,
stärke uns in unserer Schwäche.

Und wir bitten dich für alle Trauernden,
für alle Verzagten und Leidenden.

Lass uns nicht ohne Hoffnung,
gib, dass wir nicht allen glauben verlieren
Sei unseren Füßen fester Grund,
gib unseren Herzen Festigkeit.
Amen.

+++

Gott, wir bitten dich für N.N. –
Wie die Erde *ihn/sie*
seinen/ihren Sarg bedecken / Urne umschließen wird,
so nimm *ihn/sie* in deine bewahrenden und erlösenden Arme.
Wie ein Baum seine Wurzeln in die Erde streckt
und seine Krone zum Licht emporwächst,
lass *ihn/sie* in dir ewige Heimat und Ruhe finden,
denn aus dir kommen wir, in dir finden wir unser Ziel,
Vollendung und ewigen Frieden.

Gott, deine Tage haben kein Ende,
uns aber lass wach sein
in der Kürze und Unsicherheit unseres Lebens.
Einst werden wir zurückschauen auf das,
was wir getan haben, vereint mit denen,
die uns vorangegangen sind,
jedoch geheilt, versöhnt,
im Vertrauen des Glaubens,
im Trost der rettenden Hoffnung,
in dir geeint, unser Gott,
durch Christus, unserem Erlöser.

+++

HERR, unser Gott,
wir danken dir für das Leben des/r Verstorbenen,
für alles was war an Gutem,
was unser Herz reich gemacht hat,
für wertvolle Erinnerungen,
die wir nicht missen möchten,
die unsere Seele auch in Zukunft tragen werden.

Wir bitten dich:

Tröste, die traurig sind,
 verzagt, schwach geworden in ihrem Mut.
 Gib ihnen Zeit, gib uns Zeit und neue Kraft.
 Du bist Leben und Liebe, HERR,
 schenke uns Frieden und versöhne uns,
 umgib uns mit der Wärme des Vertrauens,
 dem frischen Wind neuer Hoffnung.

Lehre uns, die wir sterben müssen,
 das Leben zu achten.

Und für die/den Verstorbenen
 bitten wir dich um ewigen Frieden,
 Ruhe und Erlösung.

Lasse ihm/ihr das Licht des Himmels leuchten,
 das Licht ewigen Lebens und der Liebe,
 wie sie nur die Vollkommenheit kennt.

+++

Gott, in unserer Trauer willst du uns Halt sein,
 unserem Schmerz Trost,
 unseren Fragen Antwort,
 unserer Leere Hoffnung.
 Wir danken dir für alles,
 was du *dem/der* Verstorbenen
 in *seinem/ihrer* (langen) Leben gewesen bist,
 Du warst *ihm/ihr* ein guter Hirte,
 hast *ihn/sie* geführt in guten Tagen,
 aber auch durch dunkle und enge Täler.
 Nimm dich nun *seiner/ihrer* an in deinem Reich.
 Hilf uns loslassen zu können,

was wir nicht halten können,
aber zu bewahren, was uns bleibt:
kostbare Erinnerungen und Dank.
Wir bitten dich für unsere Nächsten und uns selbst:
Wenn auf uns einst kommen wird
die Stunden des Sterbens.
Dann nimm uns in deinen starken Arm
und geleite auch uns in dein ewiges Licht,
in dem wir vereint sein werden mit allen,
die uns vorausgegangen sind.
Himmlicher Vater, Herr, Gott,
wir danken dir für das Leben *des/der* Verstorbenen.
Er/sie ist von uns gegangen.
Bleibe du uns nahe mit deinem Trost
und hilf uns,
der Verheißung auf das Ewige Leben zu vertrauen.
Das bitten wir dich,
unseren Schöpfer und Erlöser.

+++

Herr, unser Gott!
Wir gedenken *unseres/r* Verstorbenen vor dir:
du hast uns ins Leben gerufen
und willst auch uns in deine Arme nehmen,
wenn wir einst sterben.
Wir denken an all das Schöne,
das wir miteinander erleben durften.
Wir danken dir dafür!
Wir denken aber auch an all das Schwere,
was das Leben *dem/r* Verstorbenen zumutete.
Es gab auch Irrtum und Streit, Versagen und Schuld.

Das mag nun alles untergegangen sein.
 Unser Glaube ist von Hoffnung getragen:
 In dir, Gott, finden wir Erlösung.
 So bitten wir dich:
 Führe uns auf die Wege des Guten,
 von Frieden und Erfüllung.
 So mögen wir bleiben in deinem Haus,
 im Himmel deiner Ewigkeit.
 Für *den/die* Verstorbenen bitten wir dich:
 Nimm *ihn/sie* in den Arm
 und schenke *ihm/ihr* ewigen Frieden.

+++ Amen. ---

**Vater unser im Himmel.
 Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
 Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute.
 Und vergib uns unsere Schuld,
 wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung,
 sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich und die Kraft
 und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

**Von Erde sind wir genommen,
 zur Erde müssen wir werden.**

**Der Herr behüte unseren Ausgang und Eingang,
 von nun an bis in Ewigkeit!**

Lasst uns nun gehen im Frieden des Herren.

Am Grab:

Jesus Christus hat dem Tod seine Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

Wir sind Fremdlinge und Gäste vor Gott wie unsere Mütter und Väter. Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibt nicht.

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr. Die Gnade aber des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten.

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Christus spricht: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Nachdem Gott, der Herr über Leben und Tod, N.N. (im Alter von ...) ganz zu sich genommen hat, betten wir *seine/ihren* Leib /Asche in Gottes Acker.

**Erde zu Erde, Asche zur Asche,
Staub zum Staube.**

Wir vertrauen N.N. der Barmherzigkeit Gottes an.
Gott, unser himmlischer Vater
nehme ihn (sie) auf in sein Reich
und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).
Lass ihn (sie) mit Christus auferstehen zum ewigen Leben.
Der Frieden des Dreieinigen Gottes sei ihm (ihr).

+++

Jesus Christus wird *ihn/sie* auferwecken. Er sei *ihm/ihr* gnädig
und lasse *ihn/sie* die ewige Herrlichkeit schauen.
Der Friede Gottes, des Vaters, des + Sohnes und des Heiligen
Geistes sei mit *ihm/ihr*.

Amen.

Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

+++

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!

+++

Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.

+++

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen. Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des HERRN hoffen. Der Herr verstößt nicht ewig; er betrübt wohl und erbarmt sich wieder nach seiner großen Güte.

+++

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.

+++

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.

Lasst uns beten:

Treuer Gott,
hilf uns zu leben in Ehrfurcht
vor dir und untereinander,
zu sterben in Hoffnung und Zuversicht.
Schenke unseren Herzen Ruhe
und dem (der) Verstorbene(n) ewigen Frieden.

+++

Herr, sei uns nahe in unserer Verlassenheit,
Stärke uns in unserer Trauer,
gib Geduld in Ausweglosigkeit,
Hoffnung in Bedrängnis,
Frieden in Unruhe,
Mut in Verzagtheit.
Stärke in uns das Vertrauen.
Du bist unseren Füßen fester Halt,
unseren tränenblinden Augen Klarheit
und Stille mitten in unserer Aufgewühltheit.
Wir danken dir, und bitten dich:
Verlass uns nicht.

+++

Dein Himmelreich nehme uns auf.
Deine Kraft stärke unsere Seele.
Erhebe unsere Herzen zu dir,
Gott im Himmel,
aus dem wir kommen und zu dem wir gehen
im Frieden Tag für Tag,
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

So geht nun mit Gottes Segen:

Er sei und bleibe bei euch alle Tage eures Lebens.
Dient ihm mit Güte und lebt im Frieden.
Es segne euch der Barmherzige und Allmächtige,
Vater Sohn und Heiliger Geist.
Amen.

+++

Ewiger Gott, hilf uns zu leben
unter deinem Wort,
nach deinem Gebot
in Liebe und Verantwortung,
getragen von Glauben und Hoffen.

Nun öffne der/dem Verstorbenen
die Pforte zum Himmelreich.

Uns aber segne und behüte hier auf Erden
in den Tagen,
die uns noch gegeben sind:
Bewahre und behüte uns.
Hilf uns zu glauben,
bis wir ganz und gar in deiner Herrlichkeit
ans Ziel gelangt sein werden.
Amen.

+++

Der Friede Gottes,
der höher ist als alle Vernunft,
bewahre eure Herzen und Sinne
in Christus Jesus. Amen.

+++

So segne und behüte euch Gott, Vater, Sohn und Heiliger
Geist, der Barmherzige und Allmächtige und lasse euch in +
Frieden leben.

+++

Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Antlitz leuchten über dir
und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich
und gebe dir + Frieden.